

einem großen, schlanken, jungen Mann Anfang 20, schwarze Haare und rotviolette Augen...ziemlich schwer zu gerichtet....

...allerdings hatte ihn niemand gesehen, ihnen war klar, dass Vampire wenn sie es wollten nicht gesehen wurden....jedoch gaben sie die Suche nicht auf...

Fuma derweil hatte es nach einigen Anstrengungen bis zu seinem Ziel geschafft und tankte dort neue Kräfte. Fragen wurden ihm keine gestellt, da er unter den anderen Vampiren allgemein bekannt war und man lieber nicht zu viel wusste.

Nachdem Fuma nun durch das Blut wieder halbwegs bei Kräften war, begann er darüber nachzudenken, was es als nächstes zu tun galt.

Zuallererst musste er herausfinden, was sein Halbbruder vorhatte. Nur wie?...Die beste Lösung wäre vielleicht, dort hinzugehen, wo ER herkam um dort vielleicht etwas wissenswertes zu erfahren. Den Entschluss einmal gefasst, setzte er sich wieder in den Gang um alles für eine Reise vorzubereiten.

Die Zwillinge trafen sich in diesem Moment wieder vor der Haustür, nachdem Eri die ganze Stadt abgesucht hatte, und Tenmaru sogar bis zum Schloss zurück geflogen war.....

"...Also...!" keuchte Eri und stützte sich mit ihrer gesunden Hand gegen die Hauswand..."...also...hier in der Gegend ist er nicht mehr!"...."Wo könnte er hin sein, sein Zustand war miserabel!...Tenmaru lief leicht rot an, als er sich an die "körperliche -und geistige Verfassung" des Älteren zurück erinnerte...

"Glaubst du er könnte >nach hause< sein?" fragte Eri, und sah ihren Bruder fragend an...

"Nein! Ausgeschlossen ich komm grad vom Schloss! Da ist er nicht!....und Maze übrigens auch nicht mehr....!" letzteres beunruhigte ihn deutlich mehr.....

"Nein!...ich meinte doch, dort hin wo er herkommt, dort, wo er gelebt hatte, bevor er zu uns kam...!"

"Das gab's? Jetzt ernsthaft?" er konnte sich gar nicht mehr an eine Kindheit ohne Fuma erinnern, und hatte nicht mal daran gedacht, er könne nicht von hier sein...

..."Meinst du im Ernst er könnte da hin sein?" Erstaunt blickte er seine große Schwester an..."Was sollte er dort wollen?".....Drauf wusste keiner der Beiden eine Antwort, doch da dies die einzige übrige Möglichkeit war, machte Ten sich auf den Weg, während Eri das Bett hüten musste...bzw. >zu Hause die Stellung hielt<.

Endlich war er da. Nur...wohin war das "Da" wo er hinwollte verschwunden?...Die Stadt, die es hier einst gab, schien verschwunden...Wusste er es nicht besser, er hätte nie vermutet, dass es hier je eine Stadt gegeben hätte...

Dann drehte der Wind. Und mit dem Wind kam der wohlbekannte Geruch verwesenden Fleisches, dieses süßliche Aroma, das Fuma sofort Tränen in die Augen trieb.

Er folgte dem Geruch...Und fand bald die Ursache. Erst vereinzelt, dann immer mehr lagen sie da.

Leichen!

Ehemalige Bewohner der Stadt, wie Fuma vermutete. Sie waren schon ein paar Tage tot, das war ersichtlich... Die Residenz Léscombes, in der er früher zusammen mit seiner Familie und auch seinem Bruder gelebt hatte, die auch der Hauptsitz des hiesigen Clans unter der Kontrolle von Maze war, stand allerdings noch.

Auf dem Platz davor stapelten sich meterhohe Haufen verrottenden Fleisches. Viele Aasfresser fanden hier reichlich Mahlzeit. Ihr Krächzen durchbrach die skurrile Stille,

die nur vom leisen Ton des wehenden Windes begleitet wurde.

"Was ist hier nur passiert?..." Vor Ekel erschauernd machte er einen großen Bogen um die Toten und betrat schließlich sein ehemaliges Heim...

So langsam müsste er sich am Ziel befinden! Suchend sah Tenmaru sich um....die Ruinen einer Stadt, noch nicht sehr alt....Nur eine Residenz, die noch stand....

.../mal sehn...anscheinend bin ich richtig..!/~er kannte ihn zwar persönlich nicht allzu gut, dafür umso besser, aus Fumas grauenhaften Schauergeschichten.....und DAS HIER trug EINDEUTIG Mazes Handschrift!...da war er sich ziemlich sicher...

Und was war das denn?...ein ekelhafter Schauer durchfuhr ihn, tote Körper, stapelten sich wie sonst keine Ware auf dem Platz vor der Villa, und den umliegenden Straßen....was war das nur für ein Monster?

Jetzt flog er schon so hoch, und der Leichengestank drang immer noch bis zu ihm vor....er schüttelte sich....

doch da entdeckte er tatsächlich Fuma, beim betreten der Villa....er wartete, Fuma hatte nicht gewollt nicht dass er mitkam, also würde er einfach immer ein ganzes Stück hinter ihm bleiben....

Die Villa...sie schien mit dem Blut der Ermordeten gestrichen worden zu sein. Überall war Blut...Und Leichen...Bekannte Gesichter, grotesk entstellt, in obskuren Haltungen an die Wand gepfählt und zerstückelt...Allerdings...Er hatte ganze Arbeit geleistet.

Völlig neutral nahm Fuma diese Bilder in sich auf, vollkommen abgeschottet von seinem Bewusstsein. Hier gab es anscheinend nichts, was auf seine Pläne hinweisen könnte...Außer die Berge toter Körper!.....doch Nekromantie war verboten worden und sehr gefährlich...

~Nekromantie ist die Kunst, Tote zu beschwören, sei es um durch sie willenslose Sklaven oder aber Informationen zubekommen.... Auf jeden Fall ist es eine Verstümmelung der bereits toten Seele. Außerdem kann es passieren, dass man selbst in das Totenreich gezogen wird, oder ein bereits toter deinen Körper übernimmt.... Es gibt viele Gefahren.(net von mir!^^°)~

Fuma rang wirklich mit sich. Sollte er es versuchen?...In seiner Grundausbildung war er nie sehr gut in Nekromantie gewesen, dafür war sein Geist einfach nicht konzipiert.... Nein, das Risiko ging er lieber nicht ein. Die Massen an Blut und die vielen toten Körper, die man leicht als Sklave benutzen konnte hatten garantiert die mächtigeren Toten angelockt, die nun auf der Schwelle zum Leben warteten...

Der junge Vampirfürst betrat, kurze Zeit nach seinem Diener das Anwesen. Der Gestank war ja fast unerträglich!...um ein 10-faches schlimmer als draußen...er folgte Fuma, durch das Haus und war streng darauf bedacht, sich nicht zu verraten...

Schließlich und endlich kam Fuma in das "Lieblingszimmer" seines Bruders. Die Gruft, oder auch Folterkammer... Hier war alles sauber...Keine Leichen, kein Tropfen Blut...Oder doch? Nach all dem Gestank konnte sich seine Nase schon noch irren....Aber sie irrte sich nicht.

Da, in der Mitte des Raumes waren drei einzelne Tropfen Blut auf einer verwischten Kreidezeichnung...

...So etwas hatte er noch nie gesehen. Interessiert beugte Fuma sich über die Stelle um sie näher zu untersuchen...

Nach jeder Tür, durch die Fuma ging, wartete er 20sek. und folgte ihm dann...so auch

diesmal, was sich als fehler heraus stellte, denn Fuma hatte ihn noch nicht verlassen, und schaute nun, von irgendeinem Geschmier auf dem Boden auf, über das er sich zu Analyse gebeugt hatte....

Völlig vertieft in seine Grübeleien über dieses Ritual, denn es war eins, da war es sich ganz sicher, bemerkte er Tens Eintreten auch nicht. Prüfend kostete er von dem Blut, welches immer noch nicht geronnen war, obwohl es sicherlich schon vor Tagen vergossen war. Wohl eine Nachwirkung des Rituals..

...Eindeutig Vampirblut...Und Fuma kannte diesen charakteristischen Geschmack genau. Hatte er ihn nicht noch vor kurzer Zeit im Mund gehabt, als er sich gegen seinen Bruder gewehrt, ihm seine spitzen Zähne in die Halsschlagader getrieben hatte und sich ein Schwall des roten Saftes sich in seinen Mund ergoss....Kein Zweifel!...Es war Mazes Blut...!!!

/Puh! Glück gehabt!^^°/Er seufzte unhörbar auf...Da war er ja grade noch davon gekommen!

Ten blieb vor dem Raum stehen, und beobachtete Fuma nur vom Türrahmen aus....

Was hatte sein Bruder hier nur krankes gemacht? Die Kreide ließ sich nicht entfernen, ja alles befand sich in einer Art zeitfreien Zone. Den Blutstropfen, den er vermeintlich aufgewischt hatte, sah noch genau so aus wie vorher...

...Seltsam war das...Aber es war nicht nur eine Illusion, das bewies schon der abartige Geschmack, den er nun auf der Zunge hatte und ihn an unliebsame Dinge erinnerte, die er lieber so schnell wie möglich vergessen wollte.

Aber unwillkürlich dachte er weiter...Was war an diesem Tag nur mit ihm los? Warum hatte er Tenmaru...

...Tenmaru? Er murmelte es noch vor sich hin....Doch...Einer plötzlichen Eingebung folgend sah er auf.....Das konnte nicht sein...hier roch es nach seinem Schützling...Das war unmöglich, wie sollte er....

Der Schützling drückte sich in die Schatten hinter der Tür, wohl wissend, dass er schon so gut wie entdeckt war.....

Er hatte ihn gehört, oder gerochen?....oder war es seine Aura gewesen?

Er hätte es wissen müssen -Er hätte vorsichtiger sein müssen....

...jetzt konnte er bestenfalls eine Predigt, oder sogar eine Strafe erwarten....

/Na super!...jetzt hab ich den Salat!...*drop*.../

...angespannt wartete er wie erstarrt, wagte es nicht mal zu atmen...auf Grund der wagen Hoffnung vielleicht doch nicht erwischt zu werden...doch vergebens...

Fumas Eingebung trügte ihn tatsächlich nicht.

Er WAR da. Jetzt konnte er ihn auch spüren. Wie hatte er ihn gefunden?? Das war jetzt allerdings nebensächlich...Erstmal musste er ihn zur Rede stellen. Ein bisschen hatte er ja von seinem Bruder gelernt, so materialisierte Fuma sich jetzt direkt vor dem Jüngeren und hielt ihn auch gleich fest um ihn heftiger als beabsichtigt anzufauchen: "Was machst du hier?! Du darfst hier nicht sein! "...

....Etwas erschrak er sich ja schon...Doch immerhin war es >nur Fuma<...es hätte ja schlimmer kommen können -mit Maze, oder so.....

"Wir...Ähm...Du, du warst auf einmal weg und..." er fuhr sich unwillkürlich zur Lippe..."...und wir haben uns Sorgen gemacht...!!!"

/Hoffentlich reißt er mir dafür nicht den Kopf ab!^^°/

Er erntete nur einen kühlen Blick. Die Geste, die Ten unwillkürlich gemacht hatte, fiel Fuma allerdings -und wühlte ihn innerlich auch sehr auf, doch äußerlich hatte er sich wie immer perfekt unter Kontrolle.

"Deswegen hättest, du noch lange nicht hierher kommen dürfen. Ich bin für dich und deine Schwester verantwortlich. Und ich erwarte, dass ihr euch auch so benehmt."

..."Das sagst DU?MIR?...Du sollst uns ein Vorbild sein!...aber unser >Vorbild< springt aus dem Fenster im zweiten Stock, nach dem er vorher auf 's übelste zusammen geschlagen und von seinem eigenen Bruder vergewaltigt worden ist, und jetzt versucht mir ne Predigt zu halten!

Er gebrauchte einen leicht ungläubigen Ton und der Sarkasmus war mit Einfachheit heraus zu hören...

Da war sie wieder, diese Wut, die so gar nicht zu ihm passte und sich jetzt auf seinem Gesicht widerspiegelte. Eiskalt, wie der Ausdruck in seinen Augen.

Er packte Tens Arm fester und sagte mit schneidender Stimme: "Ich habe dich schon einmal gewarnt. Wage es nicht, meine Autorität zu untergraben..."

Und er tat es wieder.....

~ to be continued ~

@/= x